

Ein Projekt 2021

Herbstfleuchten
und Novembergrau -
vom Tod und vom Leben



PASTORALER
RAUM SOEST

Bad Sassendorf – Möhneseesee – Soest

warme Töne
herbstliche Farben
#Leben ist bunt

dunkle Töne
Novembererfahrung
#Leben ist grau

weil Leben beides kennt
weil Leben beides ist
weil Tod im Leben
und
Leben im Tod ist

#Geheimnis des Lebens – Geheimnis des Glaubens

(Martina Neuhaus)

Liebe Leserinnen und Leser!

Zu Beginn ein kurzer Rückblick! Im vergangenen Herbst 2020 sind Sie vielleicht auf das Novemberprojekt: *Vom Tod und vom Leben*, aufmerksam geworden. Leider mussten wir aufgrund der Lockdown Situation alles stoppen und absagen.

Corona bestimmt unser Leben noch immer. Viele andere Geschehnisse, Naturkatastrophen, persönliche Verluste und Lebensbrüche sind dazu gekommen und machen deutlich, dass unser Leben brüchig ist, es die vermeintliche 'letzte Sicherheit' nicht gibt.

Doch, neben Ängsten, Unsicherheiten, Sorgen, Verlusterfahrungen und vielen Fragen entstand und entsteht gleichzeitig auch – Hoffnungsvolles! Neues! Bricht sich, in Ideen und Begegnungen, im Engagement, im menschlichen Mit – und Füreinander, Leben neue Bahnen, bricht Leben neu auf.

Und so wagen auch wir mit unserem Projekt einen Neustart. Dabei bleibt einiges gleich und ist doch anders. Nicht nur der Zeitraum hat sich verschoben, auch der Blickwinkel und die Angebote sind neu und/ oder anders eingefärbt.

Wir beginnen bereits im Oktober. Diesem Monat, der mit seiner warmen Farbenvielfalt, dem Dank für die Ernte und die Fülle des Lebens unser Menschsein, unser Leben immer wieder in goldenes Licht taucht, es damit lichtet und aufleuchten lässt, trotz allem. Begegnen wir auch darin der heilenden Kraft des Glaubens? Vielleicht.

Der November trägt von jeher den Beinamen: Totenmonat. Viele Gedenktage rund um das Thema Tod und Trauer haben in diesem Monat ihren Ort. Das Farbempfinden liegt wohl er im Graubereich. Gleichwohl feiern wir Christ*innen ja direkt zu Beginn das Allerheiligenfest, dieses herbstliche Ostern. Feiern mitten in die Vergänglichkeit unseres Lebens hinein, dass diese nicht das letzte Wort hat!

Gemeinsam mit Ehrenamtlichen aus unserem PR Soest und uns, Pater Cornelius, Hubertus Feldmann, Michael Klagges, Martina Neuhaus, Sonja Rudolph und Pastor Uwe van Raay, ist das Projekt 'Herbstleuchten und Novembergrau – vom Tod und vom Leben' entstanden.

Ob bei den Gottesdiensten, bei Begegnungen mit Kunst, Kreativität, einem Book-Dating, Podiumsgespräch, Vorträgen, bei „Letzte Hilfe Kursen“ und vielem mehr. Ob als Trauernde, am Thema Interessierte, Unsichere, Antwortsuchende, Hoffnungsvolle, Glaubende, Zweifelnde, dem Themenfeld „Trauer, Tod und Leben“ eher Fernstehende oder Nahstehende - wir laden SIE ein.

Ihr Vorbereitungsteam

Alle Veranstaltungen finden unter Berücksichtigung der tagesaktuellen Corona- (Hygiene) Bestimmungen statt. Eine Anmeldung ist je nach Veranstaltung erforderlich!

Von der heilenden Kraft des Glaubens - oder: Warum Spiritualität beim Leben (und beim Sterben) hilft



Gedenkkreuz Uferpromenade Möhnesee

Ein Vortrag von und mit Andrea Schwarz

Untersuchungen belegen es: Menschen, die aus einem Glauben heraus ihr Leben gestalten, leben länger und werden bei Krankheiten schneller wieder gesund. Aber diese lapidare Aussage wirft eher mehr Fragen als Antworten auf. Wieso ist das so? Ist es egal, welche Form von Spiritualität man lebt? Gibt es auch krankmachende Formen von Spiritualität? Und kann eine Spiritualität, die beim Leben hilft, eventuell auch beim Sterben helfen?

Diesen Fragen will der Vortrag von Andrea Schwarz nachgehen.

Sonntag, 10.10.2021 um 17:00 Uhr

Ort: Heilig Kreuz Kirche

Der Eintritt ist frei. Es gilt die Einhaltung der 3G Regel.

Andrea Schwarz, Jahrgang 1955, freiberufliche Referentin und „Teilzeit-Rentnerin“, lange Jahre als pastorale Mitarbeiterin tätig, zuletzt im Bistum Osnabrück. Als Schriftstellerin hat sie über 60 Bücher veröffentlicht, von denen viele in andere Sprachen übersetzt wurden. Sie wohnt im nördlichen Emsland.



...weil Tod und Leben einen Ausdruck brauchen.

Kreativworkshop am Nachmittag

mit dem Bildhauer Michael Düchting, Soest
Geistliche Impulse Martina Neuhaus



Samstag, 30.10.2021, 14:00 – 18:00 Uhr Ort: Pfarrheim Albertus Magnus Soest

- Sie sind kreativ und arbeiten gern mit Ton und Gips?
- Sie wissen nicht, ob Sie kreativ sind, haben aber Lust, es unter Anleitung des Künstlers herauszufinden?
- Sie sind offen durch geistliche Impulse biblischer und weltlicher Texte dem Thema „vom Tod und vom Leben“ zu begegnen?
- Sie interessieren sich für das Thema, glauben aber Sie sind nicht kreativ? Kommen Sie trotzdem.

Materialkosten: 5 Euro pro Teilnehmer*in
Bitte alte und warme Kleidung anziehen!
Wenn möglich eine Schürze mitbringen.

Anmeldungen sind ab sofort möglich über: kontakt@pr-soest.de
Die Teilnehmer*innenzahl ist auf 12 Personen begrenzt.
Die Reihenfolge der Anmeldungen ist entscheidend.

Letzte Hilfe Kurse

Umsorgen von schwer erkrankten und sterbenden Menschen am Lebensende – Ein Kurs in Zusammenarbeit von „Gut leben im Alter am Möhnensee“ und Ambulanter Hospizdienst Soest e.V.

Das Lebensende und das Sterben machen uns als Mitmenschen oft hilflos. Obwohl die meisten Menschen sich wünschen zuhause zu sterben, stirbt der größte Teil der Bevölkerung in Krankenhäusern und Pflegeheimen. Wir bieten einen Basis-Kurs zur Letzten Hilfe an, indem Bürgerinnen und Bürger lernen, was sie für ihre Mitmenschen am Ende des Lebens tun können.

Wissen um Letzte Hilfe und Versorgung von schwerkranken und sterbenden Menschen muss (wieder) zum Allgemeinwissen werden.

Letzte Hilfe:

- richtet sich an ALLE Menschen, die sich über die Themen rund um das Sterben, Tod und Palliativversorgung informieren wollen
- schafft Grundlagen und hilft mit, die allgemeine ambulante Palliativversorgung zu verbessern
- ist das Basiswissen für eine sorgende Gesellschaft
- wendet sich an Einzelpersonen, Gruppen, Vereine und Betriebe

KURSAUFBAU

Der Kurs besteht aus vier Unterrichtseinheiten (Modulen) zu jeweils 45 Minuten.

Die Moderation erfolgt durch erfahrene und zertifizierte KursleiterInnen des ambulanten Hospizdienstes Soest e.V.

Modul 1: Sterben als ein Teil des Lebens

Modul 2: Vorsorgen und entscheiden

Modul 3: Leiden lindern

Modul 4: Abschied nehmen

Zwei Möglichkeiten der Teilnahme:

Dienstag, 19.10.2021, 18:00 – 21:30 Uhr

in Bad Sassendorf Ort: Bonifatiushaus, Wilhelmstr. 21

Mittwoch, 20.10.2021, 18:00 – 21:30 Uhr

in Möhnensee Ort: Ludwig-Kleffmann Haus, Kirchplatz 8

Es wird eine Teilnehmergebühr von 8.- € erhoben.

Die Teilnehmer*innenzahl ist auf 13 Personen pro Kurs begrenzt.

Anmeldung beim Ambulanten Hospizdienst e.V. (Frau Neugebauer)

Tel. 02921 391-3320 oder 0172 2330448

... auf dem Osthofenfriedhof Soest

BEGEGNUNGS-ORT: FRIEDHOF

Einfach da sein. Sich begegnen. Ins Gespräch kommen.

Immer mittwochs sind in der Mittagszeit die beiden Seelsorgeinnen Sonja Rudolph und Martina Neuhaus auf dem Osthofenfriedhof während der Projektzeit (Mitte Oktober bis Mitte November) präsent.



KULT(UR) – ORT: FRIEDHOF

Dr. Boecken lädt ein zur `etwas anderen Friedhofsführung`

Sonntag, den 17.10.2021 um 14:30 Uhr

Sonntag, den 31.10.2021 um 14:30 Uhr

Eine Anmeldung über kontakt@pr-soest.de ist unbedingt erforderlich!!!

Max. Teilnehmer*innenzahl **20** Personen.

Anmeldung bis jeweils zum Donnerstag vor der jeweiligeFührung.

Dauer ca. 1,5 Stunden

Um eine Spende für die Armenbestattungen wird am Ende gebeten.

30 Minuten Begegnungen! **„Vom Tod und vom Leben“ trifft Kunst und Bibel** **im Museum Wilhelm Morgner, Soest**

Von jeher findet in unterschiedlichsten Formen der Kunst das Thema „vom Tod und vom Leben“ einen Ausdruck, wenn auch nicht immer auf den ersten Blick.

Von jeher erzählt die Bibel in mit Worten gemalten Bildern von Erfahrungen, die Menschen mit dem Tod und dem Leben und darin mit Gott gemacht haben.

In den 30 Minuten Begegnungen
im Museum Wilhelm Morgner,
in unmittelbarer Nähe zum Patroklidom,
treffen Kunst und Bibel aufeinander.

Drei ausgewählte Kunstwerke.
Drei kunsthistorische Blickwinkel.
Drei biblische Texte als Dialogpartner.

sehen.hören.in Resonanz gehen.

Wir laden Sie ein in dieser 30
Minutenbegegnung dabei zu sein.



Donnerstag, 21.10.2021 um 19:00 Uhr

Ort: Museum Wilhelm Morgner; Dr. Annette Werntze; Martina Neuhaus
Treffpunkt ist der Haupteingang des Museums.

Donnerstag, 11.11.2021 um 19:00 Uhr

Ort: Museum Wilhelm Morgner; Dr. Annette Werntze; Martina Neuhaus
Treffpunkt ist der Haupteingang des Museums.

Es gilt die Einhaltung der tagesaktuellen Coronaverordnung.

Herbstleuchten und Novembergrau Blickwinkel Tod – Blickwinkel Leben! Zwei Abende.

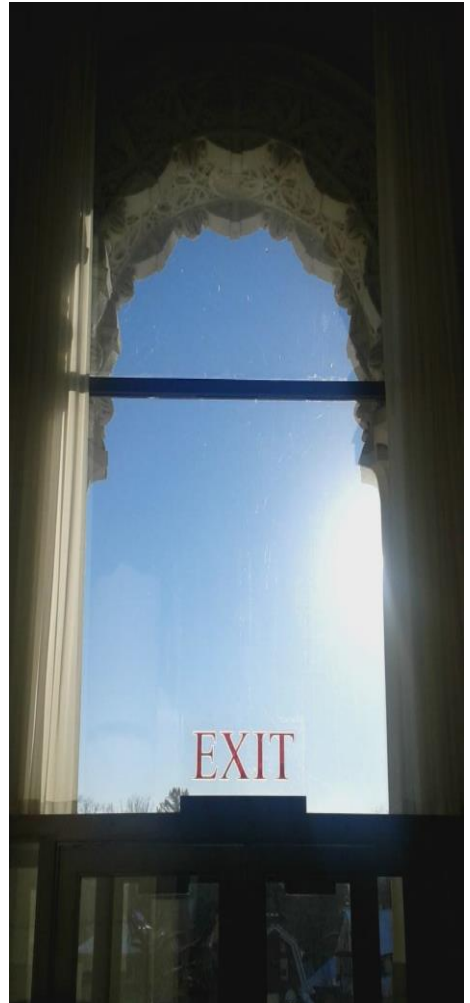
Nachgefragt!
**Von Lebenssichtweisen und
von Todessichtweisen.**
Ein Podiumsgesprächsabend
in der Heilig Kreuz Kirche Soest
Dienstag, 26.10.2021 um 19:30 Uhr

Sieben Personen - Mediziner, Priester/
Hospizseelsorger, Hospizleitung, ambulanter Palliativ
Dienst, Ehrenamtliche, Angehörige- erzählen aus
ihren verschiedenen beruflichen und persönlichen
Blickwinkeln
„vom Leben und vom Tod“.
Im Anschluss besteht unter dem Stichwort:
Nachgefragt! die Möglichkeit zum Austausch und
Gespräch.

Ars moriendi – oder: Wie sterben wir?
Ein etwas anderer Vortragsabend
mit Pastor van Raay und Frau Heike
Bussmann, Bestatterin Bad Sassendorf
in der St. Bonifatiuskirche
Bad Sassendorf
Dienstag, 02.11.2021 um 19:30 Uhr

Ein Abend mit menschlichen, biblischen und ganz
praktischen Perspektiven lädt ein, zuzuhören und
nachzufragen.

Anmeldungen sind ab sofort möglich über: kontakt@pr-soest.de
Die Teilnehmer*innenzahl ist je Kirche begrenzt.
Die Reihenfolge der Anmeldungen ist entscheidend.



Book-Dating! Ein Bücher- und Geschichtennachmittag!

Vorlesen und/ oder zuhören! Unter diesem Gedanken laden wir Sie ein Folgendes zum Thema mitzubringen:

- Ihr Lieblingsbuch
- Ihr Lieblingsgedicht oder
- Ihre Lieblingsgeschichte



(Foto: Pixabay)

**Am Sonntag, den 14.11.2021 von 16:00-17:30 Uhr
im Pfarrheim St. Bruno**

Wahlweise in kleinen Lesekreisen oder gemeinsam in der Gesamtrunde stellen wir uns gegenseitig unsere Bücher, Geschichten, Gedichte vor.
Wenn Sie nicht selbst in der Runde vorlesen möchten, sind Sie trotzdem herzlich eingeladen.

Anmeldungen sind ab sofort möglich über: kontakt@pr-soest.de
Die Teilnehmer*innenzahl ist auf 25 Personen begrenzt.
Die Reihenfolge der Anmeldungen ist entscheidend.

OrgelPUNKT.12

Im OrgelPUNKT.12 am **Sonntag, 14. November 2021 um 12:00 Uhr**
wird Domorganist Stefan Madrzak Werke des 20. und 21. Jhr. im Themenkreis
"Tod und Auferstehen" interpretieren.



Der belgische Organist und Komponist Flor Peeters (1903-1986) schrieb seine "Elégie" im Jahre 1935 in Andenken an seine kurz zuvor verstorbene Mutter. Dabei zeichnet er in sehr eindrucksvoller Weise einen musikalischen Trauerzug nach. Ein dumpfer Basston durchzieht in drängendem Rhythmus das ganze Werk, das sich vom pianissimo bis zum Tutti der Domorgel entwickelt. Nach dem Decrescendo setzt zum Abschluss des Stückes in den zartesten Klangfarben das gregorianische "In Paradisum" ein.

1953 verfasste der bekannte Ungar Györgi Ligeti (1923-2006) das Stück "Ricerca" für Klavier. Hierbei handelt es sich um eine echte 12-tönige Fuge, d.h. jeder Ton der Tonleiter kommt im Fugen-Thema nur einmal vor. Auf der Orgel wird das Werk mit leisen Stimmen vorgetragen.

"Die Sonn' hat sich mit ihrem Glanz gewendet" heißt das Lied, über das Karl Höller (1907-1987) eine gut 15-minütige Choral-Passacaglia komponierte. Das ergreifende Werk steht auf der Schwelle von Spätromantik zur Moderne und nutzt die ganze Klangpalette der "Königin der Instrumente". Die einzelnen Choralzeilen werden auf das Stück von Martina Neuhaus rezitiert.

Die Kollekte am Ausgang kommt der Sanierung unserer Domorgel zu Gute.

Trauer. Ein etwas anderer Themenabend.

Diese Einladung gilt allen Interessierten, die im Pastoralen Raum Soest das Thema `Trauer` im Rahmen des Pastoralen Prozesse zukunftsfähig weiterdenken, entwickeln und mit - gestalten möchten.

Mittwoch, 10.11.2021 um 19:00 Uhr, im Gropper-Saal, Patroklushaus



**Biblische Zugänge.
Ausgewählte Fragen.
Gemeinsam das Thema bewegen.**

Anmeldung über kontakt@pr-soest.de

Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an: martina.neuhaus@pr-soest.de

Gottesdienste / Gräbersegnungen zu Allerheiligen

Montag, 01. Nov. 2021		Allerheiligen
Bad Sassendorf		
10:30 Uhr	St. Bonifatius	Hl. Messe
16:00 Uhr	Friedhof Bad Sassendorf	Andacht mit Totengedenken anschl. Gräbersegnung
16:00 Uhr	Friedhof Lohne	Andacht
16:00 Uhr	Friedhof Weslarn	Andacht
Möhnesee		
09:00 Uhr	Heilige Drei Könige	Hl. Messe
09:00 Uhr	St. Pankratus	Hl. Messe
09:30 Uhr	St. Antonius	Hl. Messe mit Gräbersegnung
11:00 Uhr	St. Luzia	Hl. Messe
15:00 Uhr	St. Pankratus	Andacht mit Totengedenken anschl. Gräbersegnung
16:00 Uhr	Friedhofskapelle Wamel	Andacht mit Totengedenken
Soest		
09:00 Uhr	St. Bruno	Hl. Messe
09:30 Uhr	St. Albertus Magnus	Hl. Messe
10:30 Uhr	Heilig Kreuz	Hl. Messe
11:00 Uhr	St. Patrokli Dom	Hl. Messe
16:00 Uhr	Friedhofskapelle Soest-Ampen	Andacht mit Totengedenken anschl. Gräbersegnung
17:00 Uhr	Friedhof Osthofenfriedhof Trauerhalle	Andacht mit Totengedenken anschl. Gräbersegnung
18:00 Uhr	Friedhofskapelle Deiringsen	Andacht mit Totengedenken anschl. Gräbersegnung auf dem Friedhof Deiringsen

Gottesdienste an Allerseelen

Dienstag, 02. Nov. 2021		Allerseelen
Bad Sassendorf		
18:00 Uhr	St. Christophorus	Hl. Messe zu Allerseelen
Möhnesee		
09:00 Uhr	St. Luzia	Hl. Messe
18:00 Uhr	St. Pankratus	Hl. Messe zu Allerseelen
Soest		
08:30 Uhr	Heilig Kreuz	Hl. Messe
18:00 Uhr	St. Bruno	Totendenkgottesdienst St. Bruno
18:00 Uhr	St. Patrokli Dom	Hl. Messe mit Totengedenken St. Patrokli

Weitere Totengedenkgottesdienste

Freitag, 12. November 2021, 18.30 Uhr in der St. Albertus-Magnus Kirche
Gottesdienst zum Totengedenken

Mittwoch, 27. Oktober 2021, 15:30 Uhr in der Heilig Kreuz Kirche
Leben in wachsenden Ringen (Rilke) ein Mutmach- und Gedenkgottesdienst
der Regionalcaritas

Totengedenkgottesdienst Heilig Kreuz

Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben oder Sie entnehmen ihn bitte den
Pfarnachrichten!

Im Zeichen des Ewigen – das Grün der Tannenzweige

In den Hl. Messen an Allerheiligen werden Tannenzweige gesegnet. Diese können Sie nach
den Messen mitnehmen und so gesegnet auf die Gräber Ihrer Lieben legen. Auch auf den
Friedhöfen, auf denen die Andachten stattfinden, stehen gesegnete Tannenzweige bereit. Eine
schöne Tradition ist ebenfalls, Zweige auf die Gräber ihrer Nachbarn zu legen, wenn Sie
wissen, dass diese am Allerheiligentag auf anderen Friedhöfen oder verhindert sind.



Das Sterben als einen Weg zum Leben sehen lernen –

für eine gute Sterbestunde zu beten, ist aus christlicher Sicht eine gute Ein-Übung in die ars moriendi.

Oft scheinen meine Lebenswege verschwommen, ich weiß gar nicht so genau, wohin mich dieser Weg gerade führt, auf dem ich unterwegs bin. Doch bei allen Kurven, die ich gehe, habe ich doch eine innere Stimme, die mir sagt, dass mich mein Lebensweg zu einem Ziel führen will.

Vielleicht ist mir die Gnade des Glaubens und des Vertrauens gegeben, dass alle Wege, die ich hier in meinem Leben gehe, letztlich zur Mitte führen wollen – und damit zu meinem wahren Menschsein, zu meinem inneren Kern, in dem Gott mit seinem Heiligen Geist selbst Wohnung genommen hat

Sicher stolpere ich auch auf meinen Wegen, aber ich darf das auch hoffnungsvoll tun, weil Gott mir seine bleibende Nähe zugesagt hat, und weil ER mich auf den Weg führen will, der in IHM sein Ziel und seine Vollendung findet

Ich möchte noch bewusster auf den Dreiklang meines Lebens – auf das Gold empfangener und verschenkter **LIEBE** achten; auf den Weihrauch erlebter und geweckter **SEHNSUCHT** und auf die Mhyrre erlittener und zugefügter **SCHMERZEN** hören, – denn diese 3 habe ich immer bei mir!

Hoffentlich kann ich am Ende zu mir sagen: „*So brich denn auf mein Herz und wandere – der Stern leuchtet! Viel kannst du nicht mitnehmen auf die letzte Wegstrecke. Und manches geht dir unterwegs noch verloren. Doch lass es getrost fahren!*“

Denn Gott möchte mich mit all dem annehmen und verwandeln in SEINE Gegenwart – ER will das zweifelnde VIELLEICHT verwandeln in SEIN:

ICH BIN DA!
ICH BIN DER WEG UND DIE WAHRHEIT UND DAS LEBEN!
WER AN MICH GLAUBT, WIRD LEBEN,
AUCH WENN SIE/ER STIRBT!

Alle Veranstaltungen finden unter Berücksichtigung der tagesaktuellen Corona- (Hygiene) Bestimmungen statt.

Eine Anmeldung ist je nach Veranstaltung erforderlich!

Bitte geben Sie hierbei Ihren Namen, Telefonnummer, Datum und Titel der Veranstaltung mit an.

Verwaltungszentrum Pastoraler Raum Soest

Paradieser Weg 60, 59494 Soest

Tel. 02921 6710660

kontakt@pr-soest.de

www.pr-soest.de

Unsere Öffnungszeiten für Sie!

Dienstag 09:00-12:00 Uhr

Mittwoch 09:00-12:00 Uhr

Donnerstag 09:00-12:00 Uhr und

14:00-18:00 Uhr

Freitag 09:00-12:00 Uhr

Montags ist das Verwaltungszentrum geschlossen



Herausgeber:

Pastoraler Raum Soest

Propst Dietmar Röttger

Dieses Heft zum Projekt „Herbstleuchten und Novembergrau – vom Tod und vom Leben“ finden Sie auch auf unserer Homepage www.pr-soest.de.